

Sehr geehrte Damen und Herren,

führende Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrem Herbstgutachten, dass die einheimische Wirtschaft nächstes Jahr nur halb so schnell wie bisher erwartet wachsen wird. Die Ökonomen sehen für Deutschland ein Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent in diesem und 1,0 Prozent im nächsten Jahr. Im Frühjahr waren die Institute noch von einem Plus von 0,9 Prozent für 2012 und 2,0 Prozent für 2013 ausgegangen. Kritisch beurteilen sie die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, massiv Staatsanleihen von Krisenländern zu kaufen. "Damit steigt die Inflationsgefahr", heißt es im Gutachten. Die Anleihekäufe würden als monetäre Staatsfinanzierung gesehen und stellen keine "langfristige Lösung" der Schuldenkrise dar.

Auch wenn die Unsicherheit wieder zunimmt, so sehen wir unverändert viel Potential im deutschen Mittelstand. Daher freuen wir uns, nach sorgsamer Prüfung über die Aufnahme von drei neuen Unternehmen in das Beteiligungsportfolio der GBK berichten zu können:

Neue Beteiligung im Freizeit-/Outdoorbereich

Im Sommer beteiligten wir uns gemeinsam mit anderen von der HANNOVER Finanz gemanagten Fonds über eine stille Gesellschaft mit Wandlungsrecht an einer Unternehmensgruppe, die Freizeit- und Sportgeräte für den Outdoorbereich vertreibt. Die Gruppe erwirtschaftet einen Umsatz von rund 34 Millionen Euro und ist nachhaltig profitabel. Das von uns zur Verfügung gestellte Kapital dient der Umsetzung der Expansionsstrategie in einem stark fragmentierten Markt, in dem wir weitere Konzentrationstendenzen erwarten.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Ihnen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sowie im Interesse aller Gesellschafter weitere Details heute noch nicht mitteilen können.

Neue Beteiligung im Maschinenbau

Daneben haben wir vor wenigen Wochen die Teupen Maschinenbau GmbH, Gronau, in unser Portfolio aufgenommen. Teupen entwickelt und produziert im Premiumsegment ketten- und LKW-basierte Arbeitsbühnen. Das Unternehmen gilt als Innovationsführer bei kettenbasierten Arbeitsbühnen. Mit den Produkten werden Höhen von 13 bis 50 Metern abgedeckt. Zum Einsatz kommen sie zum Beispiel in der Industrie, der Gebäudereinigung, dem Facility-Management oder dem Garten- und Landschaftsbau. Ein umfassendes Serviceangebot rundet das Leistungsspektrum ab.

Aus unterschiedlichen Gründen geriet das Unternehmen trotz guter Marktpositionierung in den Krisenjahren 2009 und 2010 in eine finanzielle Schiefelage. Unsere Beteiligung markiert nun den Zeitpunkt der Neuausrichtung des Unternehmens nach erfolgreicher Restrukturierung. Durch unsere Kapitalzufuhr konnten wir die Passivseite neu aufstellen und legen damit den Grundstein für künftiges Wachstum. Teupen erwirtschaftete zuletzt Umsätze von rund 25 Millionen Euro.

Neue Beteiligung in der Gebäudetechnik

Vor wenigen Tagen haben wir uns gemeinsam mit anderen von der HANNOVER Finanz gemanagten Fonds im Rahmen eines Owners/Management Buy Outs mehrheitlich an der hessischen Lück-Gruppe beteiligt. Auf GBK entfallen

5,1 Prozent der Anteile.

Die 1965 gegründete Unternehmensgruppe ist im Bereich der Gebäudetechnik tätig. Die Zentrale befindet sich in Gießen, Standorte der operativen Gesellschaften sind unter anderem Erfurt, Frankfurt, Hannover und Siegen. Die diversifizierte, überwiegend gewerbliche Kundschaft stammt aus einer Vielzahl verschiedener Branchen. Da der Tätigkeitsschwerpunkt von Lück nicht auf dem Neubau, sondern der Modernisierung liegt, hängt das Geschäft weniger stark von den Schwankungen der Baukonjunktur ab. 500 Mitarbeiter erwirtschafteten im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von gut 40 Millionen Euro bei nachhaltiger Rentabilität – Tendenz stark wachsend. Von der Beteiligung versprechen wir uns, die überproportionalen Wachstumschancen in einem stark fragmentierten Markt heben zu können.

Bericht über ausgewählte Beteiligungen

Eine gute Entwicklung nimmt unsere Beteiligung an der Parte GmbH, an der GBK seit dem Jahr 2006 mit 3,2 Prozent beteiligt ist. Der Betreiber von Seniorenwohn- und -pflegeheimen konnte seit Eingehen unserer Beteiligung seinen Umsatz von rund 30 Millionen Euro auf über 80 Millionen Euro steigern. Hierzu hat auch die Übernahme neuer Standorte beigetragen, die zwischenzeitlich erfolgreich integriert werden konnten. Aktuell ist Parte bundesweit an über 20 Standorten vertreten. Wir sehen uns in unserem Investment bestätigt und sind für das Segment der Seniorenpflege auch weiterhin positiv gestimmt.

Ebenfalls erfreulich entwickelt sich unsere 7,5-prozentige Beteiligung an der Schrack Technik

Holding AG. Der Wiener Systemanbieter hat sich auf Produkte und Lösungen für die Energie- und Datenverteilung spezialisiert, ein Bereich, der sich durch dynamisches Wachstum auszeichnet. Im Fokus stehen die Vernetzung, Optimierung und Sicherheit von Energie und Daten. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf Österreich und Zentraleuropa; Partner vertreiben die Produkte in über 40 Ländern. Seit unserer Beteiligung im Jahr 2005 hat das hochprofitable Unternehmen den Umsatz von 108 Millionen Euro auf zuletzt 186 Millionen Euro gesteigert. Aktuell profitiert Schrack von einer Innovation im Bereich des Online-Vertriebs: Mit einer eigens entwickelten LiVE Phone App können sich Kunden aus fünf Ländern direkt von der Baustelle aus von Schrack beraten lassen und ihre Bestellungen unkompliziert und schnell aufgeben.

Kursentwicklung nicht nachvollziehbar

Die Entwicklung unseres Aktienkurses hat uns stark überrascht: Einem Kurs von 6,50 Euro am Ende des letzten Quartals folgte bei geringen Umsätzen ein Einbruch auf bis zu 5,10 Euro innerhalb weniger Tage im Oktober. Aktuell notiert die Aktie bei rund 5,50 Euro. Da es aus dem operativen Geschäft keine Gründe für diesen Einbruch gibt, ist die Entwicklung nicht nachvollziehbar. Wir halten das aktuelle Kursniveau für attraktiv, um Positionen in GBK-Aktien auszubauen bzw. einzugehen.

Christoph Schopp
- Vorstand -